

Alter, Geschlecht, vom Himmelsstrich und von der Jahreszeit ab.

§. 809.

Das Einsaugen durch die Venen ist ebenfalls beträchtlich. Aeusserliche Arzneimittel wirken nicht anders auf den m. K. als vermittelst der resorbirenden Venen.

§. 810.

Der Bildungstrieb ist eine jedem thierischen Körper vom Schöpfer bengelegte eigene Kraft; vielleicht ein Zweig der Lebenskraft; welcher sich in der Zeugung, Ernährung, und Ersetzung verlohrender Theile thätig beweist.

Sechster Abschnitt. Der Bildungstrieb.

Erstes Kapitel.

Das Antheil des Mannes an der Erzeugung.

§. 811.

Die Erzeugung geschiehet durch den Venschlaf beider Geschlechter, des Mannes und des Weibes.

§. 812.

Die Zeugungsglieder des männlichen Geschlechts, sind die Ruthe, der Hodensack, die darinnen liegenden Hoden und die Saamenbläschen.

M

§. 813.